

# Merseburger Kurier

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage - Tagespreis: In Merseburg: Monats für Schulen 4.80 Mk., frei Post 5.— Mk., durch unsere Verkäufer 5.20 Mk., frei Post, durch die Post bezogen beliebig belohnt.  
Einsammler 25 Pf.  
Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den feinstenhaltenden Blattterraum 80 Sp. u. 10 Zeilen 80 Pf., für Kleinanzeigen a. Nachfragen entsprechend. Aufschlag. Platzveränderung ohne Verbindlichkeit. Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr vormittags.  
Verkaufspreis: Leipzig 39.000.  
—: Fernspr. Nr. 324. —

„Amtsblatt für den Kreis Merseburg“ — „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ — „Am häuslichen Herd“ — „Der Chronik von Merseburg“

Nr. 292 Freitag den 24. Dezember 1920 47. Jahrg.

Des Weihnachtsfestes wegen ercheint die nächste Nummer unseres Blattes am Montag den 27. Dezember d. J.

## Politische Weihnachten.

Von Walter Schödlino, M. d. N.

In den Jahren vor dem Krieg hat das deutsche Volk festlich gearbeitet. Aber es hat auch gearbeitet, seine Feste zu feiern. Wenn auf dem Meise die Vergnügungsbomben lüften, die der großen Gesellschaften gemietet waren, und wenn dort der Sang der großen Festlieder über die Wasser zu den Ufern tönte vom Schiff und von den Wellen der Willen am Ufer ein Tischgeschwimmten hin und her ging, dann badete man an das Wert, was in Schalepeters Ständen immer wieder vorstommt vom „ameri und England“. Das Naufleben uneres Volkes in jener Zeit gab uns so vielen Reizen das Licht.

Das heutige Weihnachten steht unter einem anderen Zeichen. Außerlich herrscht Friede zwischen uns und dem ehemaligen Feindband. Aber ein Friede, der nach dem jüdisch unzufriedenen Willen seines jüdischschändlichen Schöpfers Clemenceau nicht anders sein soll, wie die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln. Daher die wirtschaftliche Not der Zeit. Die vermissten Vermögen einer ungeheuren Klasse von Barbareidol haben sich immer und so wie in unzulässige Familien gebracht, die auf der Grundlage eines fähigen beherrschenden Wohlstandes die häuslichlichen Träger bürgerlicher Moral und Bildung waren. In den Großstädten sind ganze Häuser gefüllt mit altem Silberzeug, das bei fortgesetzter Verarmung glücklicher Familien zum Erbe gebracht haben. Wie manche Kräne mag dabei gemeint sein. Das alles ist schon oft besprochen in der Geschichte und man braucht nur zu lesen, was die Madame de Staël aus Österreich erzählt, nach dessen unglücklicher Erhebung gegen Napoleon 1800. Aber ist das ein Trost für die Generation, die es erleben mag?

Wie nach einem berühmten Worte von Horaz die „Schwarze Straße“ hinter dem Meise liegt, so brüht uns alle die lange Frage: Was wird aus Deutschland sein? Sollte alles nach Deutschland auch noch regieren gehen, so heißt das, es unternimmt alle seine Fähigkeiten zu verlieren? Welche Klänge haben das deutsche Volk mehr, als Christenbroschüren? Wer hat die Rechte des deutschen Volkes herrschen lassen? Die Heimat des Mannes, der uns das Wissen schenken konnte: „Aus dem Leben eines Koenigs“, sollte politisch werden? Aber wer jähling in Oberflächlichkeit, der weiß, mit welcher Energie, mit welcher Opferung und mit welcher Sünde dort von unseren Vorfahren die Abtötung vorbereitet wird. Unter diesem Eindruck kommt man von dort unendlich viel reicher heim, als man hingegangen. Und man möchte diesen Willen zur Tat, diesen persönlichen Willt unserer Konsolidation, und ihren tiefsten Optimismus allen Volksgenossen mitteilen.

Wohi ist auf den Weltkrieg eine wirtschaftliche Weltkrisis gefolgt, die uns bedrückt. Aber gerade die Tatsache, daß es eine Weltkrisis ist, die die Sieger ähnlich brüht wie die Besiegten, gibt uns Hoffnung. Wenn in Vorkriegszeiten ungeheure Quantitäten von Wolle lagern und in Deutschland Leute, die früher den wohlhabenden Schichten angehörten, sich keinen neuen Mantel mehr kaufen können, weil die Wolle bei uns unerschwinglich teuer ist, so wird man in Australien begreifen, daß man wieder alles tun muß, heutige Waren zu gewinnen, Deutschland seinen Anteil an der Weltwirtschaft zurückzugeben, damit Deutschland schlagfertig wird, um die untrübsame Wolle zu beschaffen. Und wenn in den Schätzungen der amerikanischen Union die Überproduktion an Baumwolle so groß ist, daß man die Pflanzung mit Spindeln bedroht, die ihre Erzeugung nicht einschänken wollen, während bei uns die Baumwollindustrie so unerschwinglich teuer ist, daß 70 Prozent der Hamburger Schullinder kein Hemd mehr auf dem Zeile haben, dann muß die Welt begreifen, daß der Friede von Versailles die größte Zerknirschung der Weltgeschichte war, und daß die ganze Welt ein jahrelanges Interesse hat an seiner Revision.

Unsere Zukunft liegt darin, daß wir nicht abhängig sind vom Meise, sondern unsere eigene, sondern daß sie uns helfen müssen, um ihrer eigenen Tat zu begreifen. Das heißt England denn alle Erweiterung seines Kolonialbesitzes und die Fortsetzung der deutschen Politik, wenn allein in dem Mutterlande acht- bis neunmalüberdienten Arbeitslose sind, weil England in einem launischen Deutschland seinen besten Kunden verlor. So wird die Menschheit sich befinden auf ihre wirtschaftliche Solidarität. Und in dem Moment, wo wir wieder die Arme wegen Hunsen zur Arbeit, mag ein wirtschaftlicher Teil dieser Arbeit auch ungeschult in den Händen gegen Massen, kommen wir wieder hoch. Es nicht ein merkwürdiger Segen Gottes auf der Arbeit. Und schon ist der Wille zur Arbeit überall im Erlernen. Verloren ist nur der, der sich selber aufgibt. Dazu hat das deutsche Volk trotz aller Sorgen keinen Grund. Kaffees und nicht vergeblich arbeitet in deutschen Laboratorien der Sinn der Erfinder. Und wir können hoffen, daß auch von hier aus unsere wirtschaftlichen Einrichtungen kommen von unermesslicher Bedeutung. Schließlich ist alles Große und Gute in dieser Welt nur aus einem festhalten Optimismus hervorgegangen. Sollte es mit dem Niederstiegen des Vaterlandes anders sein? Darum soll das deutsche Volk in diesen Tagen des Weihnachtsfestes einmal seine Sorgen vergeffen und sich frohlich sein mit den Kindern. Denn es gibt kein höheres Wort, als daß das vom Meiseiter Geheiß im Geh von Verdingen:

„Frohlichkeit ist die Mutter aller Tugend.“

## Die Lage im Reich.

Verhandlungen mit den Eisenbahnern.

Aber die Möglichkeit, zwischen den Forderungen der Eisenbahnern und dem geltenden Beschäftigungsstand einen Ausgleich zu finden,

## 1 1/2 Millionen Mark Geldstrafe für einen Schieber.

Freiburg i. Br., 24. Dez. Das Schöffengericht in Ebrach verurteilte einen Schieber zu 1 1/2 Millionen Mark Geldstrafe, weil er 4 1/2 Kilogramm Wein, das heute einen Wert von etwa 600 000 M. darstellt, in die Schweiz verschleudert hatte. Das Urteil wurde befristet.

## Die ungeheuerlichen Forderungen des Herzogs Ernst.

Frankfurt a. M., 24. Dez. Nach einer Mitteilung aus Braunschweig haben die reichsfeindlichen Parteien des braunschweigischen Landtags zu der Abfindungsfrage des Herzogs eine Erklärung abgegeben, in der sie die Forderungen des Herzogs als außerordentlich hoch bezeichnen. Sie verlangen, daß von der juristischen Fakultät irgend einer Universität ein Gutachten über die Berechtigung der Ansprüche eingeholt werde.

## Preußens Götterwehren gegen die Auflösung.

Bonn, 24. Dez. (Z. N.). Amersbach der oberpreussischen Kreis- und Kreisverordneten hat eine eintägige Versammlung gegen die Auflösung der Wehren zugezogen. In zahlreichen Entschließungen an die Reichsbehörden wird auf die gefährdete Lage der Provinz die Auflösung der Wehren abgelehnt.

## Der Streit um Bismarcks 3. Band.

München, 24. Dez. (Z. N.). Nur Kampf um den 3. Band von Bismarcks Erinnerungen mit den „München Neuesten Nachrichten“ mitgeteilt, daß die Verlagsfirma Gotta den Prozeß an das Oberlandesgericht wies, weil es nicht wolle, den „Reichsboten“ nicht auf einen Vergleich einzugehen, den für die Firma Gotta zu unterbreiten beschließt.

## Der neue Staatssekretär im Reichsfinanzministerium.

Berlin, 24. Dez. Wie die „M. N. N.“ hört, ist nunmehr die Ernennung des bisherigen Ministerialdirektors im Reichsfinanzministerium, Dr. Jaffé, als Nachfolgers des Staatssekretärs Dr. Meißner erfolgt.

## Berliner Oberbürgermeister-Kandidaten.

Berlin, 24. Dez. Bei der gestrigen ersten Sitzung der Oberbürgermeisterfrage im Rathausklub der Berliner Stadterordnetenversammlung trübten die beiden Kandidaten für den Oberbürgermeisterposten, der unabhängige Stadterordnetenvereiner Dr. West und der Sozialdemokrat Dr. J. J. 11 Stimmen. Die endgültige Entscheidung wird nun dem Plenum gelassen werden.

## Gewinnelbstheimlicher Literatur nach England.

Kopenhagen, 24. Dez. (Z. N.). Nach einem Telegramm der National Tidende aus Christiania hat der norwegische Rederi-Verband an die Patroale und Seegerichte anlässlich der Einfuhrungen über die Einkommungssteuer heimlichlicher Literatur nach England ein Schreiben gerichtet, worin in scharfen Worten gefordert wird, daß die Union sich von diesen Verhältnissen reinigen müßte, daß sie auch diese Punkte revidieren habe. Wenn die Verhältnisse nicht befristet, besteht das eine Verbot des gestraften Vertriebsmittels zwischen den beiden Organisationen.

erfahren wir von gut unterrichteter Seite aus Berlin: Es besteht kein Zweifel, daß die Eisenbahnerverbände und Gemeindefürsorge gewillt sind, die Verhandlungsmöglichkeiten auszunutzen. Eine volle Befriedigung der Eisenbahnerforderungen scheint aber bei der allgemeinen Finanzlage des Reiches unmöglich zu sein. Es finden jedoch auf Grund zahlreicher Eingaben der einzelnen Verbände bereits Verhandlungen im Reichsfinanzministerium statt. Die Stimmung unter den Eisenbahnern ist besonders in den Verkehrsmittelkreisen gespannt, man hofft aber nach wie vor, daß ohne das zweifelhafte Druckmittel des Streiks ein für beide Parteien annehmbarer Ausgleich gefunden wird.

## Minister Ewerings Betontun zur Nothilfe.

In einem Aufsatz „Zug der Allgemeinheit durch die Technische Nothilfe“, der den in der „Zeitung“ erschienen, tritt der preussische Minister des Innern, Ewering, für die Technische Nothilfe ein: Wenn die Lebensnotwendigste Hilfsmittel, Nahrungsmittel und Versorgungsgüter der Kämpfer der Allgemeinheit gegenüber vollständig ausfallen, wenn hohe wirtschaftliche Güter bedroht sind, deren Erhaltung nicht nur im Interesse der Allgemeinheit, sondern unmittelbar auch im Interesse der Kampfen selbst liegt, dann dürfe eine Regierung, die es mit dem Schutze der Interessen des Volkes ernst meint, nicht unthätig zusehen, sondern müsse alle Mittel anwenden, um wichtige Produktionsmittel vor der Zerstörung zu bewahren; und wer den gesunden Kern der technischen Nothilfe anerkennt, der solle auch den Wert anerkennen, die Einrichtung mit ausbauen zu helfen, es liege mehr im Interesse des gesamten Volkes, daß die Nothilfe der Nothilfe immer mehr veredelt und manne wird.

## Von der Möglichkeit eines Kampfes in der Metallindustrie.

Nach der Möglichkeit eines Kampfes in der Metallindustrie, die nicht ausgeschlossen ist, spricht der „Vorwärts“. Die Unternehmer hätten sich gegen ein Verbleiben vorzuschlagen erklärt; sie seien bereit, die Höhe der Erhöhung der Grundgehälter abzuheben.

## Streik der sächsischen Arbeiter in Dresden.

Seit Mittags morgen sind die sächsischen Arbeiter der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswirtschaft in Dresden im Ausstand. Die Streikenden müßten zum Teil auf der Straße stehen bleiben, die Wasserleitung verlor sie plötzlich, und die gemessenen Betriebe müßten, soweit sie nicht eine eigene Kraftanlage haben, fielen. Die Streikenden, die 4000 Mann betragen, verlangen eine Erhöhung des Stundenlohnes um 70 S. und haben den Bereich des Schlichtungsamtes abgelehnt. Am Vormittag fand eine Sitzung des Ausschusses statt. In dieser wurde beschlossen, daß man mit den Forderungen nicht erst verhandeln wolle, bis sie in jeder Hinsicht juristisch gesichert seien.

## Proben der Kaffee Arbeiterinnen gegen Scheidemann.

Kassel, 24. Dez. Offener nachmittag hat unter Führung des Parteisekretärs der S. Internationalen eine Demonstration der Arbeiterinnen vor dem Kaffeehaus stattgefunden. Unter Führung des Parteisekretärs wurde eine Erklärung des Stundenlohnes um 70 S. und haben den Bereich des Schlichtungsamtes abgelehnt. Am Vormittag fand eine Sitzung des Ausschusses statt. In dieser wurde beschlossen, daß man mit den Forderungen nicht erst verhandeln wolle, bis sie in jeder Hinsicht juristisch gesichert seien.

## Eingekellertes Straßverfahren gegen v. Kassel.

Berlin, 24. Dez. Wie die Arbeiter mitteilen, ist das Straßverfahren gegen Hauptmann v. Kassel auf Antrag seines Verteidigers durch Beschluß des Landgerichts I auf Grund des Amnestiegesetzes vom 4. August 1920 eingestellt worden.

## England spart an seinen Wäfflungen.

London, 24. Dez. (Z. N.). Die „Daily Mail“ teilt mit: Der Ministerpräsident Lloyd George hat den Vorstoß in dem vom Minister eingeleiteten Finanzgesetz übernommen. Dem Kriegs- und Marineministerium sind die wichtigsten Ausschüsse zugeordnet, mit dem Genuß zurückgegeben worden, die vorgelegten Vorschläge um die Hälfte herabzusetzen.

## Französisch-englisches Abkommen über Syrien.

Paris, 24. Dez. (Z. N.). Laut einer Sondermeldung haben der französische Ministerpräsident Clemenceau und der englische Ministerpräsident Lloyd George in Paris ein französisch-englisches Abkommen über die Grenzen von Syrien und Palästina und die Verwaltung der Eisenbahnen und Wasserstraßen der angrenzenden Bezirke unterzeichnet.

## Keine Unterzeichnung des finnisch-schwedischen Friedens.

Helsingfors, 24. Dez. (Z. N.). Wie der schwedische Ministerpräsident Lindbergh mitteilt, ist die Unterzeichnung des finnisch-schwedischen Friedensabkommens nach Moskau zur Unterzeichnung des Friedensabkommens nicht nach Moskau geschickt worden, weil die Unterzeichnung nicht nach dem Willen der finnischen Regierung erfolgt ist. Die Unterzeichnung des finnisch-schwedischen Friedensabkommens ist nicht nach dem Willen der finnischen Regierung erfolgt.

## Radrekrutierung in Frankreich für 1921.

Paris, 24. Dez. Der Senat genehmigte Donnerstag nachmittags die Vorlage über die Radrekrutierung der Jahresklasse 1921.

## Wieder 25 000 englische Arbeiter beschäftigungslos.

London, 24. Dez. Anlässe der Stilllegung zahlreicher Baumwollspinnereien in Lancashire sind 25 000 Arbeiter beschäftigungslos geworden.

## Ungarn führt freien Warenverkehr ein.

Budapest, 24. Dez. (Z. N.). In den nächsten Tagen wird eine Regierungserklärung erscheinen, die den Warenverkehr vollständig freisetzt. Die Ein- und Ausfuhr aller Waren, darunter Getreide, Wolle und Wein soll nach Befreien des heimischen Verkehrs freigegeben werden. Auch die Monopole zahlreicher Gesellschaften, die jetzt die Exporte durchführen, werden aufgehoben.

## 2000 Menschen durch ein Erdbeben getötet.

New York, 24. Dez. (Z. N.). Ein Bebenlebensamt aus Shanghai teilt mit, daß in der chinesischen Provinz Kansu, welche schon durch eine Erdbebenkatastrophe im letzten Jahre schwer getroffen wurde, durch ein Erdbeben 2000 Menschen ums Leben gekommen sind.

## Politische Abersicht.

### Frankreich.

Das französische Ministerium legte vor dem Ministerrat, die dem Ministerium vorgelegten ein Vertrauensvotum einbrachte, macht auf die französische Presse außerordentlichen Eindruck. Es ergibt sich aus dem Bericht gegebenen amtlichen Mitteilungen, daß 467 Abgeordnete an der Abstimmung teilgenommen, wovon 276 für die Regierung stimmten, 191 gegen sie. Demnach hat nicht einmal die Hälfte der Kammermitglieder sich für die Regierung ausgesprochen. In der französischen Presse kommt allgemein die Ansicht zum Ausdruck, daß ein Scheitern der Regierung nach dem Bericht unermesslich sein werde. Über die Frage der Nothilfe berichtet allerdings Unzufriedenheit, namentlich deshalb, weil man sich nicht darüber klar ist, ob die Gruppe der Entente-Republikaner geneigt ist, die Nothilfe zu genehmigen. Zu den Streitigkeiten in Paris meldet der Berichterstatter der „Neuen Zürcher Zeitung“, daß der Ministerrat die Ministerpräsidenten Legues wahrscheinlich sei. Als Nachfolger werden genannt Barthou, Poincaré und Briand.

### Deutschland.

Paris, 24. Dez. Nach in Frankreich nimmt die Arbeitslosigkeit überhand, so daß die Arbeiter große Sorge haben. Bei den in den letzten Tagen abgehaltenen Konferenzen des Arbeitsministeriums und der Arbeitgebervereine erklärten letztere, daß sie die Arbeitslosigkeit einschänken und die Löhne herabsetzen wollten. In anderen Kreisen ist dieser View bereits durchgeföhrt worden. In England hat die Zahl der Arbeitslosen bereits eine Million erreicht. Der große deutsche Export, die finanzielle Lage und die große Geldnot sind als Grund dieser Arbeitslosigkeit angegeben.

### Italien.

Beginn der Feindseligkeiten gegen Fiume.

Rom, 23. Dez. (Funfdruck). Wie die Arbeiter melden, hat General Cavaglia die nach Fiume führenden Eisenbahnen, sowie die Telegraphen- und Telephonleitungen unterbrochen lassen.

### 1921: Winterbedürfnis in Italien.

Rom, 23. Dez. Der Reichsminister des Innern hat gestern in der Kammer seinen Bericht über die Lage der Staatsfinanzen. Das laufende Finanzjahr 1920/21 weist einen voranschreitenden Verschleß von 13 1/2 Milliarden auf. Das folgende Finanzjahr 1921/22 wird voraussichtlich einen gleichen Verschleß an sich bringen. Der öffentliche Schuld war bis 31. Oktober 1920 auf 85 1/2 Milliarden gestiegen, darunter 20 1/2 Milliarden auslandische, in Gold zu leistende Wertpapiere. Der Rest der Staatsverschuldung betrug am gleichen Tage 13 Milliarden, und der Notenlauf der Reichsbank für den Sattel 8 1/2 Milliarden.

### Der Pakt über Friedensvertrag und Südtirol.

Rom, 23. Dez. (Z. N.). In dem geheimen Konflikt vom 16. Dezember hielt der Senat eine Versammlung, in der er auf zwei in die beschuldigten Fragen hinwies. Er beantragte die Entlassung eines Teiles des scheidenden Ministers und besand, daß die Regierung die Einigung zur Aufhebung der Abgrenzung der italienischen Gebiete über das Südtirol annehmen werde, da dieses die bestmögliche Gebiete den größten Anteil an dem gegenwärtigen Genuß der lateinischen Bevölkerung. In zweiter Linie wird er daran hin, daß er mit mehreren Forderungen einverstanden sei, daß die Regierung die Forderungen nicht im m e r





**Achtung! Achtung!**  
**Biertunnel Ratskeller.**  
 Eingang Delarue,  
 1. und 2. Feiertag  
**großes Preisregeln.**  
 1. Preis eine feste Gans", 2. Preis  
 ein fetter Hahn" und weitere Preise.  
 Es ladet dazu erachtet ein  
 Carl Schmidtchen, genannt, der "schöne Carl".  
 Beigestiegte Ballspiele  
 im Schau-er von Oskar Müller, Delarue 3.

**Gesang-Verein „Frohsinn“, Löpitz**  
 ladet zu der am 1. Feiertag von abends 7 Uhr an stat findenden  
**Weihnachtsfeier**  
 freundlich ein Der Vorstand.

**Dürrenberg**  
**Konditorei - Café Ortel**  
 Sonntags 4-11 Uhr,  
 Sonntags 9-11 Uhr:  
**Künstler-Musik**

**Bad Dürrenberg**  
**Salinen = Gasthof**  
 Sub.: Karl Seelto  
 Angenehmer Familien-Aufenthalt  
 Ganz vorzügliche Küche — ff. Weine und Biere

**Frankleben**  
 (Gasthof Herm. Siebek).  
**Montag, den 22. Dezember**  
 (3. Weihnachtsfeiertag)  
**Grosse Kinder- und Familien-Vorstellung.**  
 Anfang 8 1/2 Uhr.  
 Ausgeführt von Mitgliedern des Theater-Vereins  
 „Thal“, Frankleben und Umgegend.  
 Zur Aufführung gelangt:  
**1. Weihnachtszauber.**  
 Märchenpiel mit Gesang in 3 Bildern von  
 Otto Wilhelm.  
**2. Herr Lehrer, ich muß mal raus.**  
 Humor. Gemächspiel von Otto Spitzberg.  
 Hierzu ladet freundlich ein Der Vorstand.

**Gassthaus Kötzschen**  
 Sonntag, den 2. Weihnachtsfeiertag von nachm.  
 3 Uhr ab  
**Gr. Weihnachtsball**  
 wozu freundlich einladet Emil Pindner, Gastwirt.

**Wallendorf.**  
 Am 2. Weihnachtsfeiertag, von abends 6 Uhr an  
**Ball-Musik,**  
 wozu freundlich einladet R. Hiemisch.

**Voranzelte!**  
 Sonntag, den 9. Januar 1921, von abends 6 Uhr an  
**Preis-Maskenball,**  
 wozu freundlich einladet R. Hiemisch.

**Gemeindegasthof Frankleben.**  
 Am 2. Weihnachtsfeiertag findet  
**Großer Weihnachtsball**  
 mit Christbaumverlosung usw.  
 statt. Es ladet freundlich ein A. Sacke.

**Thiele's Schnittwaren-Verein, Merseburg.**  
 Größte Einlage 2 (Einnahme Leinwand, Zeug-  
 und Damstoffs) empfiehlt seine  
 guttühenden Lagerstücke aller Art.

**Körper und Nerven**  
 stärken Sie  
 durch den **regelmäßigen Gebrauch**  
 von  
**Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung**  
**Kraft**  
*Praktisch einprohben.*  
 Sie haben in Schwaben zu 1 Mark 10 Mark in  
 Apotheken u. Drogerien, wo nicht, sende man 10 an  
 Großhandlung Dr. Decker & Co. G.m.b.H.  
 Bielefeld.

**Rauch-Club „Brasil“**  
 Sonntag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag),  
 von nachmittags 3 Uhr an  
**:: Weihnachts-Ball ::**  
 in Menschan, Gasthaus Lippert.  
 Unser meriten Gäste ladet freundlich ein Der Vorstand.

**B.-G. „Preußen“**  
 E. V.  
 — Gegr. 1901.  
 Sonntag, den 26. Dezember,  
 6 1/2 Uhr untere  
**Weihnachtsfeier**  
 im Vereinshaus stattfindet.  
 Am 2. Feiertag befolgt  
**Tänzchen.**  
 Zutritt nur für Mitglieder u. durch  
 Mitglieder einelührte Gäste.  
 Der Vereinhaus-Ausschuß.

**1. Feiertag, vorm. 10 Uhr:**  
 Frühstücken im Ratskeller.  
**2. Feiertag, vorm. 10 Uhr:**  
 Frühstücken im Dörschwitz.

**K.-V. „Normanien“**  
 1. Feiertag Treffpunkt:  
 Frühstücken „Ratskeller“.  
 Mittwoch, den 29. Dez.,  
 abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
 Hotel „Halber Mond“.  
 Der Vorstand.

**Knapendorf.**  
 Sonntag, d. 2. Weihnachtsfeiertag  
 von nachmittags 3 Uhr ab  
**Ballmusik.**  
 Wozu freundlich einladet  
 Oswald Brauer.

**Dörschwitz.**  
 2. Weihnachts-Feiertag, von  
 abends 7 Uhr an

**Tanz-Vergnügen**  
 Es ladet freundlich ein  
 A. Hornisch.

**Trebnitz.**  
 Am 2. Weihnachtsfeiertag von  
 4 Uhr an  
**Tänzchen.**  
 Dazu ladet freundlich ein  
 A. Heger.

**Deutsch. Offizier-Bund**  
 Ortsgruppe Merseburg.  
 Am 1. Weihnachtsfeiertag  
 und am Neujahrstag ab  
 11 Uhr  
**Frühstücken**  
 mit Damen im „Rats-  
 keller“. Der A. 1. B.

**V. f. L.**  
 Wir geben hiermit nochmals bekannt,  
 daß am 1. Weihnachtsfeiertag, nachm.  
 6 1/2 Uhr untere  
**Weihnachtsfeier**  
 im Vereinshaus stattfindet.  
 Am 2. Feiertag befolgt  
**Tänzchen.**  
 Der Vereinhaus-Ausschuß.

**Juwelen**  
 Moderner Schmuck  
 in  
 Gold-Silber  
 Eisenbeton.  
 empfiehlt  
 zu soliden Preisen in  
 reicher Auswahl  
 als passendes  
 Weihnachts-Geschenk  
**Sermann Schladitz**  
 Merseburg  
 Kleine Ritterstr.  
 11

**Vereine!**  
 Für Maskenbälle, Kostüm-  
 und Kappenteste  
 — empfehle zu Fabrikpreisen: —  
 Räpsel, Mützen, Saaldekorationen,  
 Girlanden, Plakate, Luftschlangen,  
 Konfetti, Nasen, Larven, Kollon-  
 touren und -Orden usw. —  
 Alle Artikel gebe ich auf Kommission und  
 — nehme zurück, was nicht verkauft wird. —  
**Hans Käther,**  
 Ecke Entenplan, Rl. Ritterstr. 1.  
 — Spezial-Einkauf für Vereine. —

**Tivoli-Theater, Merseburg.** Direktion: A. Dechant  
 Sonnabend, d. 25. Dez. (1. Weihnachtsfeiertag) ab. 7 Uhr  
**Operetten-Abend**  
 Zum 1. Male! O schöne Jugendzeit. Kostüm!  
 Operette aus der Biedermeierzeit in 8 Akten von  
 W. Gerike. Vorkauf im „Tivoli“.

**Ratskeller Restaurant.**  
 1. und 2. Weihnachtsfeiertag **Frühstückenkonzert.**  
 von 11—1 Uhr großes  
 Frühstückskarte zu maßigen Preisen!  
 Montags! von 12 bis 1/2 2 Uhr!  
**Künstler-Konzert.**  
 Dr. Konzertmeister Pustler. Otto Kiefler.

**Casino. Großer Ball.**  
 Es laden ein  
 Otto Stym. Ges.-Ver. „Cyra“.

**Neues Schützenhaus.**  
 1. Weihnachts- **Gr. Künstlerkonzert**  
 feiertag unter Mitwirkung des  
 berühmten Hallschen Ensemble-Quartett.  
 Anfang 7 Uhr — Eintritt 2/4 Mk.  
 2. Weihnachtsfeiertag **Gr. Ballmusik**

**Wohin gehen wir am**  
**1. Feiertag?**  
 Nach Wallendorf, „Gasthof zum Anker“.  
**Humoristen-Abend**  
 von den fideles Galetthalern.  
 Auto-Halleffelle. Auto-Halleffelle.

**Gasthof Siebek Bahnhof Frankleben.**  
 Am 1. Weihnachtsfeiertag,  
 nachmittags 2 1/2 Uhr  
**Kinder-Vorstellung**  
 abends 6 Uhr **großer Theater-Abend**  
 (siehe Plakat).  
 Am 2. Weihnachtsfeiertag, von nachmittags 3 Uhr an  
**großer Weihnachts-Ball.**  
 Franz Eitel.

**Atzendorf.**  
**Gesellschafts-Verein „Einigkeit“.**  
 Sonnabend, den 1. Weihnachtsfeiertag, von abends 7 Uhr an,  
**Theater mit Christbaum-Verlosung.**  
 Es ladet ergeht ein Der Vorstand.

**Angenehmer Ausflug zu Weihnachten**  
 nach Schkopau, Bergers Gasthof.  
 1. Feiertag **Abendunterhaltung** vom Turn-Verein.  
 2. Feiertag **Ballmusik.**  
 Ergeht E. Berger.

**Kurhaus Dürrenberg.**  
 Am 25. Dez. 1920 (1. Weihnachtsfeiertag)  
**Grosser Kabarett-Abend**  
 ausgeführt von  
 Mitgliedern der Jar. Artisten-Loge, Leipzig.  
 Wimi Herbst, Biederjägerin,  
 Heinrich Steffen, Humorist und Anstler.  
 Gesellm. Her. Huges Operetten-Duet.  
 Anfang 6 Uhr.  
 Zu dieser anregenden Veranstaltung bietet ein  
 jährlicher Besuch  
 Am 2. und 3. **Grosse Festbälle.**  
 Weihnachtstag

**Ober-Beuna.** Sonntag,  
 den 26. Dezember,  
 (2. Feiertag),  
 von nachm. 3 Uhr ab  
**große Ballmusik**  
 wozu freundlich einladet Herm. Wünschje



**Anzeigen.**  
Für die Annahmen der Anzeigen an bestimmt vorgezeichneten Tagen oder Blättern können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Gutmöbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
o. Dauermieter (Reg.-Baumstr.) für 15. 1. 1921 gefast. Anzeig. m. Pr. n. 2919 an die Exp. d. Bl.

**Monteur**  
sucht für sofort möbl. Zimmer.  
Heizbare, leere oder möblierte Stube an helles, junges Mädchen zu vermieten, das in feiner freien Zeit einige Hilfe im Haushalt gegen Bezahlung, Beköpfung, leiten würde. Wo? fast die Exp.

ALS VERLOBTE GRÜSSEN  
**CHARLOTTE EISENHUTH**  
**GURT WALTER**  
MERSEBURG, WEIHNACHTEN 1920.

Statt Karten.  
**Frieda Jäger**  
**Erich Tietze**  
grüssen als Verlobte  
Merseburg Weihnachten 1920

**Else Horn**  
**Oskar Lätzendorf**  
Verlobte  
Merseburg, Weihnachten 1920.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Charlotte mit Herrn Walter Thieme geben wir bekannt.  
**H. Rabe und Frau.**  
Merseburg, Weihnachten 1920.

**Marianna Jngber**  
**Erich Wohllaub**  
Verlobte  
Merseburg a. S. Weihnachten 1920

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:  
**Wally Hesse**  
**Rudolf Wienbeck**  
Merseburg Hundsbürg  
Ammerstr. 4  
Weihnachten 1920

**Anne Lüttge**  
**Gustel Brandt**  
Verlobte  
Merseburg, Hiltersstr. 32  
Weihnachten 1920

**Marie Maass**  
**Willi Pfeil**  
grüssen als Verlobte.  
Weihnachten 1920.  
Keuschberg, Merseburg.  
Villa „Franziska“.

Als Verlobte beehren sich anzuzeigen  
**Gertrud Kruschot**  
**Wilhelm Schwab.**  
Merseburg. Hanfeld.  
Weihnachten 1920.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn cand. phil. **Walter Nowack** zeigen wir hiermit ergebenst an  
**Wilhelm Kötteritzsch und Frau.**  
Merseburg, Weihnachten 1920.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Kötteritzsch zeige ich hiermit ergebenst an  
**Walter Nowack,**  
cand. phil.

Statt Karten.  
Die Verlobung unserer einzigen Tochter **Ilse** mit dem Kaufmann Herrn **Eduard Janke** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen  
**Paul Fischer u. Frau**  
Mathilde geb. Künzel.  
Merseburg a. S., Weihnachten 1920.  
Nulandstrasse 14.

Meine Verlobung mit Fräulein **Ilse Fischer** zeige ich hiermit ergebenst an  
**Eduard Janke.**

**Helma Hofmann**  
**Franz Hecht**  
Verlobte  
Schottewy Gr. Gräfendorf  
Weihnachten 1920

**Elsa Hofmann**  
**Walter Thieme**  
Verlobte  
Schottewy Gr. Gräfendorf  
Weihnachten 1920

Die Verlobung ihrer Tochter Luise mit dem Lehrer Herrn **Oswald Demmler** zeigen ergebenst an  
**Hermann Ritter u. Frau.**  
Zöschau, Weihnachten 1920.

**Luise Ritter**  
**Oswald Demmler**  
Verlobte  
Zöschau Tenditz  
Weihnachten 1920.

**Zu kaufen gesucht.**  
Ein Hausgrundstück mit 1 oder mehr Wohnungen in Merseburg oder Umgebung. Ang. umt. 2918 an die Exp. d. Bl.

**Charlotte Gerhardt**  
**Alfred Gerhardt**  
Kreisausschuss-Sekretär  
verlobte  
Halle Weihnachten 1920 Merseburg

**2 Läuferschweine**  
z. verk. Friedenstr. 30.  
**Fast n. dunkelgrüner Anzug.**  
Gr. 1,63, meistens zu verkaufen. **Neu-Röffen, Bagerstraße 4.**

**Anzug**  
für Herrn, noch gutsch. zu verk. **Hallestraße Str. 90, part. 116.**

**Gelegenheitsstau**  
Ein Bauhandl. (Stellhumb) ist umlaufjahr sofort sehr billig zu verkaufen  
**Wiemann, Schlichthof, Friedenstr. 15.**

**Hochtragende Sturze**  
zu verkaufen  
**Hallestraße Straße 75**

**Minna Röthling**  
**Oswald Kühnau**  
Verlobte.  
Frankleben, Weihnachten 1920.

**Neujahrs-Karten**  
mit und ohne Namensdruck empfiehlt  
**Gutenberg-Druckerei**  
**Albert Bruns,**  
Fernerstr. 89. Entenplan 3.

**Möbel-Hauptmann**  
Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 36

**Heinrich Seidler**  
Merseburg  
Kraußstraße Nr. 7  
leiert

**Metall- und Kaufstul-Stempel**

**Auf den Weihnachtstisch**  
gehört die zeitgemäße **Aufklärungsschrift**  
über die **Weltsprache Esperanto.**  
Verlangen Sie diese von der **Geschäftsstelle Luisenstraße 2.**

**Paul Naumann**  
Merseburg.

Stadt- u. Land-Transporte. Fern-Transporte.

**Statt Karten.**  
Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke, sowie zur Verlobung unserer Tochter **Lydia** mit Herrn **Alwin Lingsiebe** sagt allen herzlichsten Dank  
**Zscherben, den 23. Dez. 1920.**  
**Philipp Kurth und Frau**  
Otilie geb. Wolf.

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Mari Lehmann.**

Am Donnerstag, den 23. Dezember, abends verschied mein lieber Mann, der **Ober-Sekretär der Städte-Feuersozietät Ernst Neumann**  
im 38. Lebensjahre.  
Stilles Beileid erbitte  
**Stephanie Neumann.**  
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von der städtischen Friedhofskapelle aus statt.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante  
**Frau Wilhelmine Giebenrath**  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Walter Giebenrath.**  
Chemnitz, Romscheid, Merseburg,  
den 24. Dezember 1920.

**Dr. A. Rühle** Halle a. S. Schillerstr. 10-11  
Telephon Nr. 6817  
Heilanstalt zur klinischen Behandlung schwerer Neurosen, organischer Erkrankungen des Nervensystems u. chronischer Krankheiten mit vorwiegend nervösen Symptomen.

**Achtung!**  
**Brunnenarbeiten u. Ausschachtungen**  
sowie Bohrungen nach Wasser, Verbohren alter Brunnen und erneuert herstellen, aus Saft oder Gestein werden gewässert, fachgemäß und billig ausgeführt von  
**Hermann Herbst u. Sohn**  
Bau- und Tiefbauunternehmer.  
**Schmalenstr. 15, Merseburg, Schmalenstr. 15.**  
Befehlungen bei Herrn Wilhelm Straube.

**2. Weihnachtsfeiertag**  
von 8 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Es ladet freundlich ein  
B. Köhler.

**Öffentliche Volls- u. Jugendbücherei**  
im „Herzog Christian“.  
Am 2. Weihnachtsfeierling bleibt die Bücherei geschlossen.  
Nächste Bücherausgabe Mittwoch, den 29. Dez., 1/8 6—1/7 Uhr.

3 Lehrer, 24 bis 37 Jahre  
**Bonhass, Oberpostamt, Mühlentor, Landwehr, Post- u. Bahnhofsamt, Handw. Schiedemeister, m. Heirat b. Frau Seiden, Leipzig, Charlottenstraße 9.**

**Glückliche Herr!**  
Gebild. Wiener, Anfang 40er, kerngesund, int. Charakter mit genuin. Heim und Verwandten, mündig häusliche wirtschaftliche treue, liebe Seele wuchs bald glücklicher Heirat kennen zu lernen. Einigkeit in Geldsitt oder landl. Grundst. d. annehm. (schon nicht) Erbmann. Zus. führt. Offerten bei Auftragsfrage. Verschwiegenheit erbeten unter 2920 an die Exp. d. Blattes.

**Madchen**  
18-20 J. Januar gefast. Frau Döller, Sauerstraße 16.





